



Der gewendeten Sonne hinterher: „Aufstiegsspiel“ am Kickelhahn

Dietrich Schild vom Ilmenauer Alpenverein legte noch mal nach beim diszipliniert übersichtlich gehaltenen Sonnenwendfeuer auf dem Kickelhahn. Kletterer wie er und viele der rund 300 Mitglieder des Ilmenauer Alpenvereins brauchen mithin schon mal Mut, wenn es irgendwo in der Welt auf Drei- und Viertausender-Gipfel geht. Als der Alpenverein zusammen mit dem Rodelverein Kickelhahn und dem Gipfel-Wirt Klaus-Dieter Herzer Samstagabend zum Sonnenwendfeuer auf Ilmenaus Hausberg einluden, bewiesen sie auf ganz andere Weise Mut. Wer würde wohl angesichts des fast gleichzeitig steigenden WM-Spiels Deutschland – Ghana ihrer Einladung folgen:

Gerade jetzt weg von den vielen WM-Public-Viewings in der Stadt und der häuslichen Glotze? Doch während die Sonne nach dem längsten Tag des Jahres sank, mancher gerade ein fitnessförderndes Bergauf-„Aufstiegsspiel“ zurückgelegt hatte, entschädigte ein zauberhafter Abendblick vom Gipfel und seinem illuminierten Turm – der letzten Tagessonne hinterher! Und allein schon die lauten „Aaaah, ooooh, neiiiin“-Rufe aus den Tälern rundum ließen nach anfänglicher deutscher Führung gegen Ghana ahnen, dass sich in dem WM-Spiel auch Entscheidendes „gewendet“ haben musste ...

Fotos (2): uhu